



Statistischer Bericht

C II - unreg. / 10

Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland in Thüringen 2010 Stand: November

Bestell - Nr. 03 204

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im Januar 2011

Heft-Nr.: 10 / 11
Preis: 0,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 953) geändert worden ist, wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsberichterstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

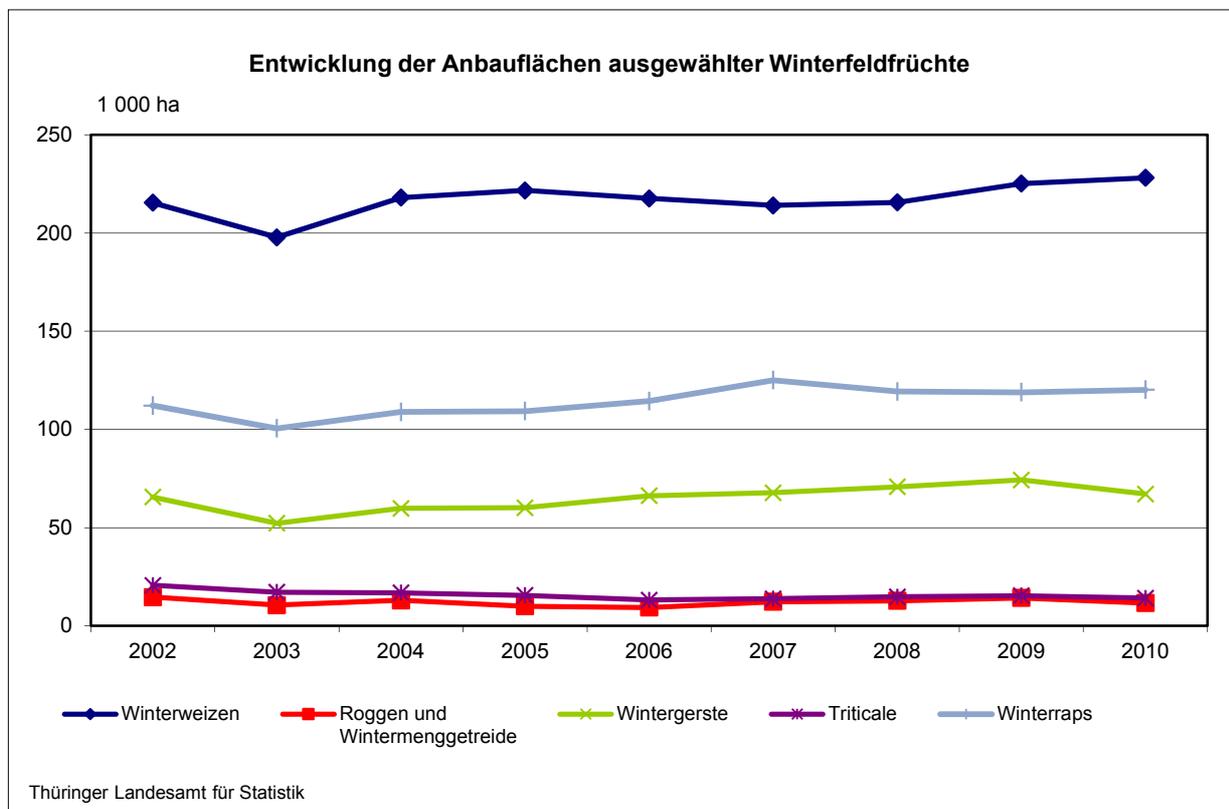
Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig.

Der Berechnung der Erntemenge liegen einerseits für die Flächen das zweite vorläufige Ergebnis aus der Bodennutzungshaupterhebung 2010 und andererseits für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung zugrunde. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Die Ergebnisse des Jahres 2009 sind endgültig.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist nur eingeschränkt möglich. Die Erhebungseinheiten sind ab dem Jahr 2010 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird. Diese Mindestgrößen wurden gegenüber vorhergehenden Erhebungen angehoben.



1. Niederschläge im November

Jahr	Von den Berichterstattern meldeten ... Prozent		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
2009	1,0	73,9	25,1
2010	0,6	64,6	34,8

2. Endgültige Ernteschätzung ¹⁾

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
	1000 ha		dt/ha		1000 t	
Zuckerrüben	8,9	8,0	662,6	614,7	592,3	494,3

3. Aussaat von Winterfeldfrüchten im Herbst 2010 ¹⁾

Fruchtart	Anbaufläche zur Ernte 2010	Aussaatfläche im Herbst 2010 zur Ernte 2011	Veränderung
	1000 ha		%
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	228,2	230,7	101,1
Roggen und Wintermenggetreide	11,6	11,5	98,5
Triticale	14,1	14,4	102,1
Wintergerste	67,2	66,8	99,5
Winterraps	120,2	118,3	98,4
Getreide zu Ganzpflanzenernte	2,7	1,8	65,1

1) Vergleichbarkeit zur Vorerhebung eingeschränkt.

